

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 21

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

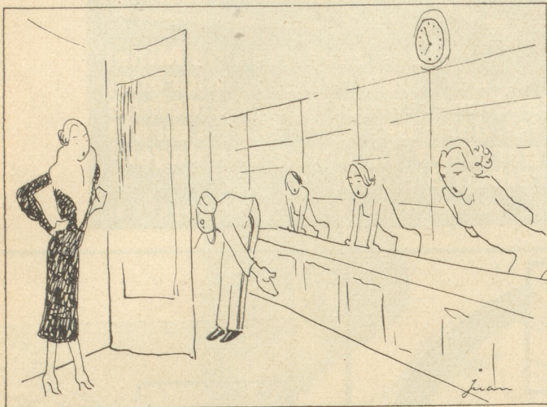
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

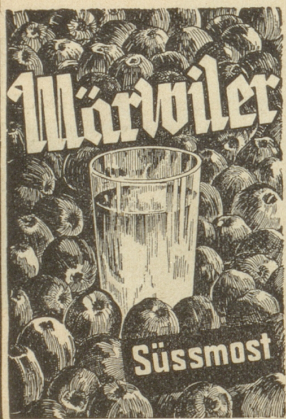


Zeiten sind das!

Kurz vor Ladenschluß strömte die erste Dame ins Geschäft und fragte — — — ob noch eine Stelle als Verkäuferin frei wäre!

Wenn Sie leicht erregt sind

Unruhe, Müdigkeit, Unlust zur Arbeit verspüren, dann machen Sie eine Kur mit dem bewährten Nerven-Umstimmungs-Balsam (Marke Rophaien), ein reines Kräuterprodukt zur Auffrischung von matten, überarbeiteten Menschen. Probeflasche Fr. 3.75, Kurflasche Fr. 7.—, in Apotheken und Drogerien, wo nicht, durch das Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



Das ist Qualität

Seifenspäne
mit Botoaf



"Weisse Taube"
für
Woll-
sachen

Jak. Kolb, Seifenfabrik, Zürich

Der
Käufer
informiert
sich beim
Inserenten

Melabon
das Mittel gegen
Nervenschmerzen
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme "Ideal", Bodenwische, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack, usw., liefert in bester Qualität billigt G. S. Fischer, Schweiz, Zünd- u. Fettwarenfabrik Fehraltorf (Zürich), Gegr. 1890. Verlangen Sie Preisliste.

Die Frau

Mein Hochzeitstag

Mein Uebertritt in die Ehe begann mit einem kleineren Schönheitsfleck, den mir ein Unbekannter ausgerechnet an diesem Tag der höchsten Illusionen beibringen wollte. Das kam so.

Wir feierten diesen Tag, indem wir ihn nicht feierten, so unbeachtet wie möglich, zudem um der Esslust aller lieben Bekannten zu entgehen, zogen wir nach Bern. Dort logierten wir im nicht teuersten Hotel, kein Mensch hätte in uns ein Hochzeitspaar vermutet. Auch der gemütliche Gast nicht, der während dem Mittagessen an unserem Tisch Platz nahm.

Kurz nachher betrat ein Hochzeitspaar in voller Ausrüstung den Saal. Strahlenden Blickes und selbstbewusst überschauten sie uns gewöhnliche Gäste, um dann im Nebenraum zu verschwinden. —

Unser schweigsamer Tischgenosse wandte sich zu mir, und meiner ja auch irischangetrauten Gattin, Listig blinzelten seine Aegleinen, und gemütlich lachend sagte er: «Das ischt au wieder Eine, wo meint, er sey de Gschydtscht und debi doch in Dräck inne trampet wie All.»

Warum wir beiden Zuhörer seine Worte so lustig fanden, habe ich dem Sprecher leider vergessen zu sagen.

Von Köchinnen

«Sie sagen, sie hätten die Köchin einen vollen Monat in ihrem Dienste gehabt, wie war dies denn nur möglich?»

«Ganz einfach, wir wohnten auf einer Yacht, legten in keinem Hafen an, und sie konnte nicht schwimmen!» Cawe

Häuslicher Ratgeber

Frau K. in Z. Saucenflecken in einer Damenrobe entfernt man am besten durch ein neues Kleid.

Frau B. in W. Sie berichten uns, dass Ihr Mann jeden Abend regelmäßig nach dem Abendessen ausgeht, zwar pünktlich um halb zehn wieder zurück ist, Ihnen aber nie sagen will, wo er gewesen ist. Sie können sich dieses sonderbare Benehmen des Mannes nicht erklären. Wenn wir die Sache richtig durchschauen, können wir Ihnen nur einen Rat geben: Besuchen Sie einen Kochkurs.

Herrn Pantoufle in B. Die beste Garantie für unbeschränkten Ausgang ist immer noch ein Duplikat des Hausschlüssels von dem die Frau nichts weiss.

G. W.

Eine interessante, menschenverbindende Neuheit bedeuten die in allen möglichen Verschnörkelungen auf Kopfbedeckungen, Taschen, Tüchern, Schuhen etc. angebrachten Initialen.

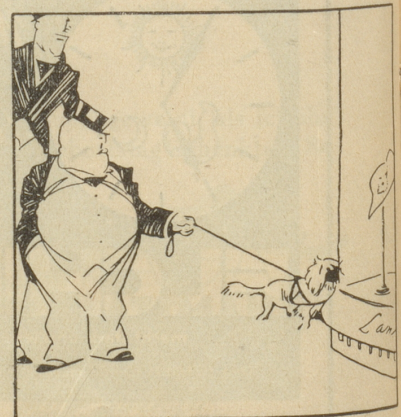
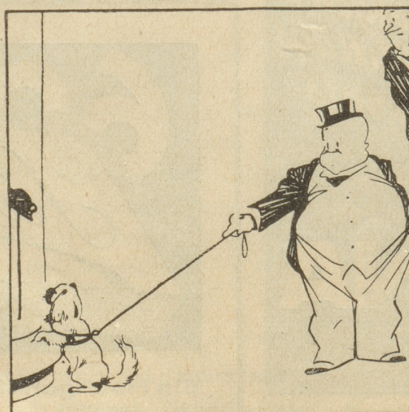
«Menschenverbindend?» fragen Sie erstaunt.

«Natürlich! — Wie leicht ist es doch nun dem schüchternen Verehrer, einen in die Länge ziehbaren Gesprächsfaden zu finden.

Nur ich, und natürlich viele Leidensgenossinnen deren Initialen auch G. W. sind, werden sie aus leicht begreiflichen Gründen nicht gebrauchen können. Ich heisse Gerda Wex, und G. W. ... Sie verstehen doch? Das darf man nicht so offen zur Schau stellen.

G. W.

Macht der Gewohnheit:



von heute

Wie würden Sie es machen?

Die Mama liest unter dem Baum, der Kleine und der ganz Kleine spielen daneben.

«Ruedeli, lueg zum Bubi, lah ne nid uf d'Schtrass.»

Der ganz Kleine strebt eifrig der Strasse zu, der Grössere hält ihn am

N. Zuberbühler



Marlene Dietrich

Schürzchen zurück. Heftiges Gebrüll. «Ruedi, mach ne nid z'brüele, i mache di jitz de o z'brüele.»

Ruedeli lässt los. Der ganz Kleine läuft auf die Strasse. Seufzend klappt die Mama den Roman zu, zieht dem Grösseren eins über und holt den Kleinen energisch zugreifend zurück. Zweistimmiges, heftiges Gebrüll.

Mama liest eifrig weiter in dem neuesten Werk über Kindererziehung. F. K.

Beinahe ein Bernerwitz

Im Zug Zürich-Basel meint ein sechsjähriger Bube zu seiner Mutter: «Du, i fahre lieber ime-ne Berner Zug, da hät mer meh dervol!» A. J.

Aus der Schule

In der höhern Töcherschule fragt der Lehrer: «Was ist Polygamie?»

Antwort: «Vielweiberei.»

Neue Frage: «Und was ist das Gegenteil von Polygamie?»

Antwort: «Monotonie!» Z.

Diktatstunde. Der Herr Lehrer diktiert. Vielleicht etwas zu rasch... «Herr Messerli und Fräulein Hämmerli feiern heute Verlobung!»

Da meint das kleine Lieseli in der hintersten Bank, das mit Mühe nachzufolgen scheint: «Herr Lehrer, i bi nonid ase wiit!» A. F.

In einer Mädchenschule sollen die SchülerInnen einen Aufsatz über das Thermometer schreiben. Eine von ihnen liefert folgende Arbeit:

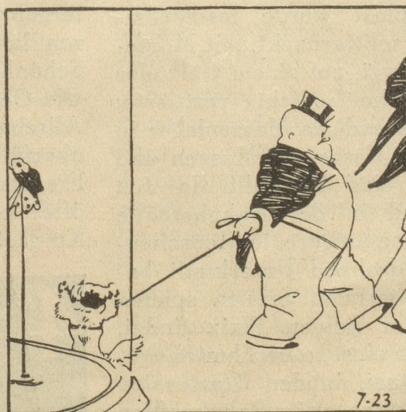
«Wenn es friert, dann zieht sich das Quecksilber auf einen gewissen Ort zurück, der gewöhnlich mit 0 bezeichnet wird.» F. S.

In der Schule erklärt der Lehrer, dass die Kuh ihre Ohren bewegen könne, um so die Fliegen wegzuerschrecken. Die kleine Nora mit den grossen kugelbraunen Augen streckt ihr Händchen hoch und meint: «Das cha mini Mame auf!» Hü

Lehrerin: «Fritz, wenn ich sage: Ich bin schön! — was ist das?»

Fritz: «Die Vergangenheit, Fräulein Lehrerin!» Kauz

Frauchens Hund wird ausgeführt!



© 1934, by Bell Syndicate

7-23

Wenige Tropfen MAGNESIUM SIEGFRIED

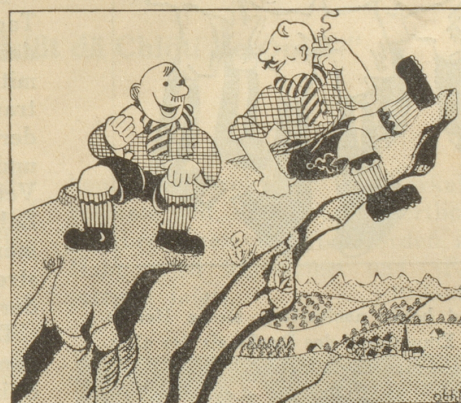
morgens eingenommen, erhält Sie auch bei anstrengendster Tagesarbeit frisch und unermüdet. Ja, noch mehr: Magnesium Siegfried ist nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten ein erstaunlich wirkendes Mittel bei Alterserscheinungen, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs. Bessere Verdauung und vermehrte Arbeitsfähigkeit stellen sich ein.

Preis der Flasche Fr. 3.—, erhältlich in allen Apotheken.

L. Siegfried, Apotheker, Telefon 26, Flawil (St. G.)



Die NEUE leicht assimilierbare Kraft-Chocolade führt dem Körper wertvolle Aufbaustoffe zu. 100 gr.-Tablette 50 Rp.



Meinst du Hühneraugenschmerzen könnten Ferienglück verschmerzen? Mensch, da sagt schon der Instinkt: «Lebewohl»* hilft unbedingt.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fusssohle. Blechdose Fr. 1.25, erhältl. in allen Apoth. u. Drogerien.